



J. S. Bach-Stiftung

St. Gallen

Medienmitteilung: «Ich bin in mir vergnügt» – Marie Luise Werneburg gastiert mit dem Ensemble der J. S. Bach-Stiftung in Trogen

St. Gallen, 13. Februar 2024 - Die J. S. Bach-Stiftung lädt ein zum Konzert am 23. Februar 2024 in die evangelische Kirche Trogen. Auf dem Programm steht Johann Sebastian Bachs Solokantate BWV 204 «Ich bin in mir vergnügt» – eine Glanzpartitur für die deutsche Sopranistin Marie Luise Werneburg, die an diesem Abend die Hauptrolle einnimmt.

Für wen und zu welchem Anlass Bach die Kantate «Ich bin in mir vergnügt» schuf, ist heute nicht überliefert. Wohl nicht für die Aufführung in einer Kirche, denn das Werk bezieht sich nicht auf das Bibelwort, sondern auf das Libretto eines Operndichters. Vielleicht für seine Frau Magdalena? Das würde die virtuose Partitur für Solosopran erklären. Wir wissen es nicht; umso reizvoller sind Spekulationen. Was aber eindeutig ist: Bach muss der Text über den Quell menschlicher Zufriedenheit behagt haben, denn die Musik ist phasenweise so lustvoll komponiert wie in einem Brandenburgischen Konzert.

Als Solokantate mit vier unterschiedlichsten Rezitativ-und-Arie-Sequenzen konzipiert bietet die Partitur der Sopranistin [Marie Luise Werneburg](#) reichlich Stoff, um das gesamte Spektrum ihres Könnens zu präsentieren. Begleitet wird sie vom [Ensemble der J. S. Bach-Stiftung](#) unter der Leitung von [Rudolf Lutz](#), dessen Musikerinnen und Musiker dank reizvollen Obligato-Stimmen auch neben der Solistin brillieren dürfen.

Wesentlicher Bestandteil eines jeden Konzertabends der J. S. Bach-Stiftung ist die Reflexion über die Kantate aus der persönlichen Sicht interessanter zeitgenössischer Persönlichkeiten. An diesem Abend kommt die deutsche Essayistin, Kuratorin und Lyrikexpertin Marie Luise Knott zu Wort. Was sie von der barocken Gemengelage zu Reichtum, Glück und Bescheidenheit hält und wie diese eigenartige Bachkantate ganz allgemein auf die versierte Autorin wirkt, werden wir zwischen den zwei Aufführungen der Kantate erfahren.

Eingeführt wird das Konzert von Rudolf Lutz und Pfarrer Niklaus Peter in ihrer gewohnt kurzweiligen Mischung aus musikalischen und inhaltlichen Erläuterungen. Mehr noch als Unterhaltung bietet diese Werkeinführung dem Publikum einen Zugang zu Bachs Musik mit möglicherweise ganz neuen Perspektiven.

Zudem haben Konzertbesuchende die Möglichkeit eine wunderschöne Faksimile Ausgabe von Bachs Calov-Bibel zu besichtigen. Der dreibändige, 27 kg schwere, 1681/82 gedruckte Kommentar zur Lutherbibel war Johann Sebastian Bachs ständiger Begleiter bei seiner Kompositionsarbeit und er notierte darin zahlreiche Anmerkungen. Jeweils am Konzerttag wird die Calov-Bibel um 15.30 Uhr am Landsgemeindeplatz 2, 9043 Trogen aufgelegt; die Anwesenden finden sich anschliessend zur Perikopenlektüre bei Kaffee in der Krone Trogen. Als Sondergast dabei ist diesmal der Niederländer Dingeman van Wijnen, Herausgeber der Faksimile-Ausgabe.

Die J. S. Bach-Stiftung freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher in der evangelischen Kirche Trogen; die Werkeinführung beginnt am 23. Februar 2024 um 17.30 Uhr, das Konzert um 19.00 Uhr.



J.S. Bach-Stiftung

St. Gallen

ÜBER DIE J. S. BACH-STIFTUNG

Die J. S. Bach-Stiftung setzt sich für die Förderung und Verbreitung der Musik von Johann Sebastian Bach ein. Mit hochkarätigen Aufführungen, musikalischen Bildungsangeboten und interdisziplinären Projekten möchte die Stiftung das kulturelle Erbe von Bach bewahren und zeitgemäss interpretieren. Durch die enge Zusammenarbeit mit renommierten Künstlerinnen, Künstlern und Fachpersonen entstehen einzigartige Konzert- und Vermittlungserlebnisse, die Menschen jeden Alters und Hintergrunds ansprechen. Die J. S. Bach-Stiftung freut sich darauf, das Publikum am 23. Februar 2024 in [Trogen \(AR\)](#) zu begeistern und inspirieren.

SERVICE UND WEITERE INFORMATIONEN

Karten können in unserem [Online-Ticketshop](#) bestellt werden. Gerne können Sie Ihre Ticketanfrage oder sonstige Fragen auch an unsere Geschäftsstelle richten: unter +41 71 242 16 61 oder per E-Mail an info@bachstiftung.ch.

Der Kartenvorverkauf ist an Konzerttagen nur bis 12.00 Uhr möglich.

Bitte beachten Sie, dass infolge von Ton- und Filmaufnahmen nach Beginn der Werkeinführung und/oder des Konzerts kein Einlass gewährt werden kann.

Türöffnung: jeweils 10 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Kostenfreies Bildmaterial für die Pressearbeit wird bei Bedarf via Pressekontakt zur Verfügung gestellt.

PRESSEKONTAKT

Alice Noger-Gradon / Anne-Kathrin Topp

Telefon: +41 71 242 16 61

E-Mail: medien@bachstiftung.ch